

	<p>Objekt: Ikone: Verklärung Christi</p> <p>Museum: Ikonen-Museum Recklinghausen Kirchplatz 2a 45657 Recklinghausen (02361) 501941 ikonen@kunst-re.de</p> <p>Sammlung: Tafelmalerei</p> <p>Inventarnummer: 4229</p>
--	---

## Beschreibung

Die Ikone zeigt die Offenbarung der Göttlichkeit Christi bei der sogenannten Verklärung auf dem Berg Tabor vor den Augen der Jünger Petrus, Johannes und Jakobus. Christus, hinterfangen von einer aus drei dunkelblauen Ringen gebildeten Gloriole (Aureole) und einer hellroten dreizackigen "lichten Wolke" (Mt 17:1ff.), womit die Dreieinigkeit Gottes betont wird. Er wird von den Propheten Elias und Moses als Vertreter des Alten Bundes flankiert. Seine göttliche Herrlichkeit offenbarte sich im blendenden Licht des Heiligen Geistes und der Stimme des Vaters: „Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe; ihn sollt ihr hören“ (Mt 17:5). Die drei Jünger sind im Vordergrund in unterschiedlichen Haltungen zu sehen, die ihre Furcht und Fassungslosigkeit ausdrücken.

Geschenk von Dr. Reiner Zerlin (2019)

## Grunddaten

Material/Technik: Holz / Eitempera  
Maße: H 33,5 cm ; H 27 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1680-1720
	wer	
	wo	Griechenland
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Berg Tabor

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Jakobus der Ältere (Heiliger)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Johannes der Theologe
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Petrus (Apostel)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Elias (Prophet)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Moses
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Christus, Petrus
	wo	

## Schlagworte

- Aureole
- Gott
- Kirchenfest
- Verherrlichung

## Literatur

- Peter Mikliss de Dolega (1996): Ikone und Mysterium. Die geistliche Botschaft der Bilder. Köln, Abb. 16, S. 85

- Schnütgen-Museum Köln (1990): Ikonen und ostkirchliches Kultgerät aus rheinischem Privatbesitz. Köln, Katalog Nr. 125